



Poolangebot im Landkreis Barnim Flächenpool Rohrluch

Naturraum	Nordbrandenburgisches Wald- und Seengebiet	
Größe	6,95 ha, komplett gesichert	
Ausgangszustand	Acker ohne Saumstrukturen im Übergang zum aufwertungsbedürftigen Biotopkomplex des Rohrluchs; Rohrluch mit Defiziten v.a. aufgrund aufgelassener Offenlandbiotope mit verarmter Artenausprägung, nicht standortgerechter junger Gehölzreinbestände sowie beeinträchtigter Kleingewässer (Verschattung, Nähr-/Stoffeinträge) mit eingeschränktem Lebensraumpotenzial.	
Zielzustand	Herstellung eines vielfältigen Nutzungsmosaiks im Offenland mit einem kleinräumigen Wechsel von extensivem Grün- und Ackerland, Blühstreifen und Brachestadien sowie Herstellung von Pufferflächen und Saumstrukturen, Waldumbau, Waldsaumentwicklung und Heckenpflanzung, Aufwertung vorhandener Kleingewässer durch Freistellungen und Maßnahmen zur Verringerung des Nährstoffeintrags aus umliegenden Flächennutzungen.	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Verbesserung des Biotopverbundes und Entwicklung/Aufwertung vielfältiger kleinräumiger Biotopstrukturen mit zahlreichen Lebensraumfunktionen insbesondere für Vögel, Amphibien, Reptilien und Wirbellose.
	Landschaftsbild	Erhöhung der Vielfalt und Eigenart durch Schaffung von Raumstrukturen, Wiederherstellung und Schaffung kulturlandschaftstypischer Biotope und Strukturelemente mit besonderer Bedeutung im Landschaftsschutzgebiet „Obere Havelniederung“.
	Boden	Verminderung des Nährstoffeintrags und der Bodenerosion, Verbesserung physikalischer und chemischer Bodeneigenschaften.
	Wasser	Verringerter Nähr- und Schadstoffeintrag in Grund- und/oder Oberflächengewässer; Verbesserung des Gebietswasserhaushalts.
Besonderheiten / Bemerkungen	Die Bestätigung der naturschutzfachlichen Aufwertungswirkung durch die UNB erfolgte am 06.11.2019.	



Das Poolgebiet liegt in der Gemeinde Schorfheide innerhalb des Naturraums Nordbrandenburgisches Wald- und Seen-gebiet.

Die Gebietskulisse befindet sich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Obere Havelniederung“ und ermöglicht durch Umsetzung der geplanten Maßnahmen somit die Aufwertung eines Raumes mit besonderer Erlebniswirksamkeit.

Maßnahmenkonzept

Das Maßnahmenkonzept beruht auf der Initiative einiger GrundstückseigentümerInnen, die das Ziel verfolgen, die nachteiligen Entwicklungen im Bereich des Rohrluchs einzudämmen und die vormalige Lebensraum- und Artenvielfalt des Biotopkomplexes wiederherzustellen. Auf Grundlage gutachterlicher Untersuchungen zum Ausgangszustand des Gebietes wurden gemeinsam mit den EigentümerInnen und mit großer Unterstützung durch den vor Ort wirtschaftenden Landwirtschaftsbetrieb Maßnahmenideen entwickelt. Mit frühzeitiger Einbeziehung der UNB sowie weiterer regionaler Akteure wurden auf dieser Grundlage geeignete und von allen Projektbeteiligten mitgetragene Aufwertungsmaßnahmen entwickelt:

- Etablierung eines kleinräumigen Mosaiks von Pufferflächen (extensive Grünlandnutzung, Bracheflächen, Blühstreifen) zwischen der Ackernutzung und dem Rohrluch auf zuvor intensiv ackerbaulich genutzten Flächen zwecks Generierung neuen Lebensraumpotenzials und Schutz des Biotopkomplexes vor mechanischen und stofflichen Beeinträchtigungen.
- Gezielte Entkusselungen und Gewährleistung einer extensiven Nutzung zuvor aufgelassener artenverarmter Röhricht- und Grünlandflächen im kleinräumigen Wechsel zu Wald-, Gehölz- und Sukzessionsflächen zwecks Offenhaltung und Aufwertung der Schutzgüter durch Nährstoffentzug.
- Waldumbau standortfremder Forstflächen zu gemischten Beständen standortgerechter Baumarten sowie Heckenpflanzungen im Offenland zur weiteren Erhöhung der Struktur- und Lebensraumvielfalt.
- Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Kleingewässer zwecks Wiederherstellung bzw. Verbesserung des Lebensraumpotenzials u.a. für Amphibien.

Stand der Maßnahmenumsetzung

Durch den Abschluss eines langfristigen Pflegenutzungsvertrages im Oktober 2019 konnte die langfristige Pflege und Unterhaltung der Offenlandbiotope, darunter Blühstreifen, Extensivgrünland und Röhrichtbestände, sichergestellt werden.

Weitere Maßnahmen im Jahr 2019 hatten die Aufwertung der Kleingewässer, die Ersteinrichtung erster Blühstreifen und die Pflanzung kurzer Heckenabschnitte zur Anreicherung der Struktur- und Lebensraumvielfalt zum Ziel:

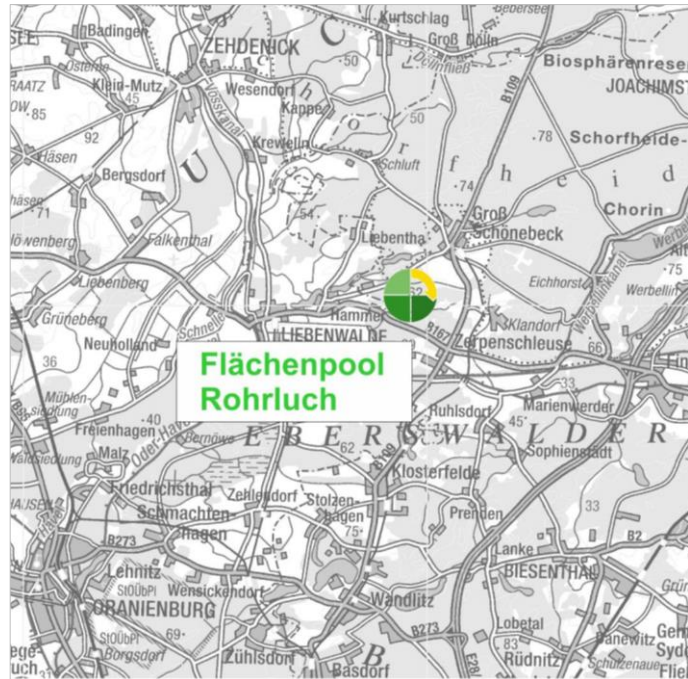




Abb. 1 Beräumung von Schlagabraum im Uferbereich der Kleingewässer zur Reduzierung der Nährstoffeinträge (02/2019).



Abb. 2 Beginn der Etablierung von Blühstreifen zwischen intensiver Ackernutzung und dem Biotopkomplex (04/2019).



Abb. 3 Röhricht und Mahdgrünland mit ungemähten Teilflächen – ein kleinräumiges Nutzungsmosaik für besondere Strukturvielfalt (04/2020).



Abb. 4 Heckenfenster zum Ende der Fertigstellungspflege (10/2020).

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.